

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1951)

Artikel: Japanisches Heilbad
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heisse Dämpfe steigen aus den Bergschluchten empor.

JAPANISCHES HEILBAD

Wer kennt nicht jene berühmteste Ansicht einer japanischen Landschaft: Meer und blütenreiche Hänge mit dem schneegekrönten Vulkan Fujijama im Hintergrund! Eben dieser Vulkan verrät, dass Japan als Eruptionsgebiet an heißen Quellen nicht arm sein kann. Viele solcher Quellen sind in reizvoller Gebirgsgegend gefasst und zu Heilbädern ausgestaltet worden. Die heißen Dämpfe, die Trinkwasser und die mineralhaltigen Bäder locken Tausende von Kranken zur Kur. Da die Thermen oder Warmwasserquellen in den Bergen



Das Männerbad von Noboribetsu in Japan zeigt eine architektonische Stilmischung von antiken römischen Thermen und modernen europäischen Heilbädern.

von Noboribetsu in schluchtenreicher, romantischer Landschaft liegen, gilt ihre Anziehungskraft nicht nur den von Gelenkerkrankungen Befallenen, sondern auch den schönheitsuchenden Touristen. So steht das Heilbad von Hokkaido als eine der berühmtesten Quellen Asiens mit seinen grosszügigen Anlagen den modernen europäischen Badeplätzen und Kurorten in keiner Weise nach.

Die Leidenschaft wohnt in des Menschen Brust,
auf dass sie ihn zu grossen Taten wecke ; allein
nur wecken darf sie ihn, nicht leiten, den
Mut nur stählen, nicht das Werk vollbringen.

Rabindranath Tagore,
indischer Dichter, 1861–1941.